

Lehrermangel und Teilzeit

Beitrag von „Hannelotti“ vom 30. Januar 2023 15:42

[Zitat von Flupp](#)

Die Kontingenzstundentafel wird geändert, so dass Schülerinnen und Schüler weniger Unterricht bekommen.

Finde ich teilweise sogar sinnvoll. Ich unterrichte Klassen, die teilweise 10 Unterrichtsstunden ohne wirkliche Pause am Stück haben. Wie produktiv es ist, da die 7/8 oder 9/10 zu machen, kann sich wohl jeder denken. Gefühlt ist fast alles, was über 6 Stunden hinausgeht, relativ unproduktiv und wird eher gemacht ums gemacht zu haben. Auch wenn ich an mich selbst denke: Nach 6 Stunden ist die Luft raus. Warum also nicht direkt Feierabend für alle nach der 6. und sich die unproduktiven Stunden sparen. Auch würde ich radikal Fächer zusammenstreichen, zumindest je nach Bildungsgang. Um mal als x-beliebige Beispiel die Frisör-Azubis zu nennen - warum bündelt man da nicht einfach Politik und Wirtschaft in eine Stunde pro Woche. Und Sport, Kunst, Religion wechselweise nach Ausbildungsjahr. Wenn man genug Personal hat, dann gerne mit mehr Stunden. Aber solange die Alternative ist, dass überarbeitetes Personal noch mehr arbeiten muss, sollte man dann doch eher die Stundentafel kürzen. Bundout bedingter Unterrichtsausfall ist ja auch eine Stundentafelkürzung, nur auf Kosten der Gesundheit und nicht planbar, was wieder nur Mehraufwand für andere bedeutet